



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DLXXIX. Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet die von den
Testamentarien Heinrich Olslegers zum Petri- und Pauli - Altar in der
Katharinenkirche vorgenommene Stiftung einer Almosen - Commende, am

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

In solicher Bruderschaft loblich gescheen, darzu wyr vnns dhann schuldig erkennen, dieselbigen vnnsers vettern seligen bestetigung vnd verschreybung mit allen Iren puncten vnd artickeln, in allermals, ob die hier Inn von wort zu wort begriffen vnnd eingeleybt were, confirmirt vnnd bestetigt etc. Datum am heiligen neuen Jars tag Anno etc. vndecimo.

Relator dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 10.

DLXXIX. Der Rath der Neustadt Salzwedel bekundet die von den Testamentarien Heinrich Olflegers zum Petri- und Pauli-Altar in der Katharinenkirche vorgenommene Stiftung einer Almosen-Commende, am 18. Juli 1511.

Wy clawes molre, ludtke holtorpp, hans groteian, Cordt woleman, heyne berndes, wilke stappenbeke, frederick guben vnde heyne molre, Borgermestere vnde Radtmann der nigenstadt Soltwedell, Bokennen openbare tugende vor alzweme In vnde myt duffeme Apenbreue, dat de Erlike prester wandages mylder ghedachtnisse Eren Henningh olfleger, vicarius ghewest In sunte Catherinen kercken, deme Almechtighen gade, syner hilghen moder marien vnde allen godes hilghen tho laue vnde eren dorch syner eyghen, syner olderen leffhebberen vnde alle Criften szelen salicheit heft myt vnfeme vnde vnser kerckheren, Eren henningh van Szalders, willen bostiftet, bolecht vnde ghemaket, maket ock vnde bostiftet Jegenwardighen In macht vnde craft dusses breues, itlike gudere vnde Jarlike renthe to behoff milder almiffen to eyner Commenden In der suluen kercken to deme Altare petri et pauli apostolorum, In duffer nagescreuen wise, Also nomeliken eyne Bode, holeggen by Drewes schernekow, deme Commendisten tho syner woninghe gheeyghent, Item noch twe boden, dar harde by belegghen, Jewelke giff alle jar twe punt penninge to tynfze; Item vertich mark vnser weringhe an Otto hinrikes hufse vnde garden, dar he alle jar vor giff twe marck penninge; Item Joachim Boeck heft druttich marck penninge, dar he alle Jar vorgiff veer vnde twintich schillingh; Item Hans Barftman vor den perwer dare heft vppe syneme hufse foltich mark, dar vor alle Jar dre marck; Item Jacob mertens heft eynen garden to der hure, den hermen gunter plach to hebben, dar vor Jarliges twintich schillingh; Item Gerke melk heft vesteyn marck, dar vor alle Jar twelf schillingh; Item Hinrick rodemyn heft eyne grote wisch tor hure, dar vor alle Jar dre marck penninge to tynfze; Item Hans Hinrickes heft twintich marck vppe syneme hufze, dar vor eyne marck alle Jar to tynfze. Duffe Commende heft Interfte hofeten Eren kersten hauemann zeliger vnde na synem dode Eren Henningh haueman, syn broder, na Inholde des testamentes Eren Henningh olflegers zeliger. By der suluen Commenden schal vullenkomen bliuen alle Inghedomede, Hufgheradt vnnd beddewant des Hufes, dar Eren kersten vorgnant inghewont heft, na Inholde des gemelten Eren kerstens Inventarii. Este dusses suluen Hufgherades wes vorqueme, schal de Commendiste szo gudt deme gelick In de stede tughen vnde szo de Commende nicht vorargheren, besunder In vullmacht vnde beteringhe holden. So de gnante Eren Henningh na deme gheschikke gades asgeit edder duffer fundacien nicht ghenoch deit, moghen de Testamentarien Eren Henningh olfleger, nomeliken Eren Nicolaus

rekelingh, Hans Haueman vnd Hans merin de tydt ores leuendes Intsampt vnde eyn islick befunderen, de wile eyn van en leuet, de suluen Commenden eynen anderen framen prester effte eynen nochaffighen clerike, de In eynem jare prester werden mach, mildichliken vmme gades willen vorlenen vnde bouelen, welker Commendiste schal alle weke tho dem alderminsten twe wiffen leszen tho deme gnanten Altare, wanner eme gode der here de gnade gift. Wanner de benomeden testamentarien dot synt, schal de leninghe vnde beuelinghe an vns vnde an vnse nakomelinghe vallen to ewighen tiden to bliuende, de sulue na vthwifinge duffer fundacien, szo vaken des noet is, to vorlenende vnde to beuelende: vnde wan de beuelinghe an vns ghekamen is, schal vns de Commendista alle Jar In der schatetydt viiff schillingh penninge gheuen vinalia, dar vor wy scholen vnde willen de suluen Commenden In vuller macht vnde In orer were beholden. Dar tho schal he vns vnde vnzen nakomelingen Alle Jar van den Boden vnde wischen geuen drutteyn schillingh vnd IIII penningh to schate na wanheit vnde plicht vnser Stadt. Scheghe dat ock itlike houetsummen affghelofet worden, willen wy intsampt mit deme Commendisten de suluen summen na boqwemlicheit wedder boleggghen an nochaffighe vnde wisse steden, dar de sulue synes tyntes Jarlikes bekamen kan. Dat alle dusse stuccke, puncte vnde artikel Intsampt vnde eyn islick befunderen vaste vnde vnuorbroke scholen geholden werden, hebben wy vakegedachten Borgermestere vnde Radtmanne der nigenstadt Soltwedel to orkunde vnde bouestinghe vnser stad Inghesegel wtiliken vnde mit guden willen heten hanghen an dussen breff, de ghegeuen vnde screuen is Na Cristi vnser heren gebort vefteyhundert, Dar na Im Elften Jare, des sffrigdages na Diuisionis apostolorum.

Nach dem Originale des Salzweheler Archives XXXIII, 4.

DLXXX. Statut des Rathes zu Salzwehel über Gewinnung des Bürgerrechtes,
vom 21. September 1511.

Anno domini XV^o. vndecimo, Am dage sancti mathie, synt de Rede beider stede auer eyn gekamen vnd gantz bollaten, wan eyner de Borgerfcoep to Soltwedel wynnet, dat de sulue In der Stad Jar vnd dach, wur hie de wynnet, zo vort wanen scole, edder zo dem nicht gefegee vnd zo van der Stad, wur hie de wunnen hadde, In de ander Stad toge, def scole om an der Borgerfcoep In der Stad, wur hie hen tuth, nicht varlich syn. Hir mit scolen buten Itan de dener In der Stad, oft ore Hernn wern de borgerfcoep vorgunde, vnd In eyne ander Stad alf van der oldenstad In de nigestad vnd zo wedderumme toge. Dut wu var scole ok mit dem brouwerke oft id van wem gewonnen worde, zo geholden werden etc.

Nach dem Originale des Salzwe. Archives VIII, 3.